



Heute

Hausbesetzung in Hernals: Kulturverein will Luxus-Umbau nicht weichen

Heute/Gesamt
Seite 13 / 12. Januar 2016 / Auflage: 654933
Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben, beispielhaft geclippt aus der Mutation: „Heute Hauptausgabe“
Kurt Wendt

Hausbesetzung in Hernals: Kulturverein will Luxus-Umbau nicht weichen



A. Beck, G. Pirgie und M. Maggale (v.li.); Immo-Chef K. Molisch (re.)



Das mo.e soll weg. Sollte schon seit Jahresbeginn weg sein – als der befristete Mietvertrag des Kulturvereins in der Thelemanngasse 4 auslief. Der Eigentümer – die Immobilienfirma Verwest – verlangt „die Rückstellung des Mietobjekts“, so Geschäftsführer Klaus Molisch. Verwest will

um 6,2 Mio. € Luxus-Lofts errichten. Die Baugenehmigung dafür hat man schon. Doch nun steigen die Künstler auf die Barrikaden: „m.oe bleibt“, sagt Vereins-

Von Uta Hauft

Obfrau Alisa Beck. Eine Hausbesetzung? „Wir haben nicht sofort vor, eine zweite Pizzeria Anarchia aufzumachen. Aber wir machen weiter Programm.“ In der freien Kulturszene

hat sich das mo.e längst einen Namen gemacht mit 400 Veranstaltungen und 25.000 Besuchern in den letzten zwei Jahren. Der Standort selbst ist weltberühmt: Hier lebte Frederic Morton (Autor der „Ewigkeitsgasse“, in der er das Grätzl auch verewigte). Einen Ersatzstandort, wie von der Bezirksvorstehung Hernals vorgeschlagen, schlägt m.oe aus: „Wir sind hier etabliert“, so Beck ■